

Anhang

**Jahresabschluss
der Stadt Norden
zum 31.12.2016**

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Stadt Norden wurde nach den Vorgaben des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17. Dezember 2010, zuletzt geändert durch § 4 des Gesetzes vom 12. November 2015 und der Gemeindehaushalts- und kassenverordnung (GemHKVO) vom 22. Dezember 2005, zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. Februar 2011, aufgestellt.

Die Wertansätze der Bilanz vom 31.12.2015 wurden unverändert übernommen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungswerten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Vom Aktivierungswahlrecht des § 45 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO, welches die Aktivierung von Fremdkapitalzinsen als Herstellungswerte gestattet, wird kein Gebrauch gemacht.

Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig unter Ansatz der Abschreibungssätze der Kommunalverwaltung für Niedersachsen gemäß § 47 Abs. 1 Nr. 3 GemHKVO linear abgeschrieben. Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungswerte werden über die Restnutzungsdauer des entsprechenden Vermögensgegenstandes planmäßig abgeschrieben. Bewegliche Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungs- oder Herstellungswert von über 150,00 € bis zu 1.000,00 € ohne Umsatzsteuer werden als Sammelposten erfasst und nach § 47 Abs. 2 Nr. 2 pauschal über 5 Jahre linear abgeschrieben. Bewegliche Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungswerte den Einzelwert von 150,00 € ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, werden nach § 45 Abs. 6 GemHKVO unmittelbar als Aufwand gebucht.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Erhaltene Investitionszuweisungen und –zuschüsse werden als Sonderposten passiviert. Beiträge und ähnliche Entgelte werden gemäß erteiltem Bescheid als Sonderposten bilanziert. Die Sonderposten werden gemäß der Nutzungsdauer des korrespondierenden Vermögensgegenstandes linear ertragswirksam aufgelöst. Sonderposten für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände werden nach § 42 Abs. 5 Satz 2 GemHKVO beim Reinvermögen ausgewiesen.

Schulden werden nach § 45 Abs. 8 GemHKVO mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

3. Erläuterungen zu Positionen in der Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in der Anlagenübersicht nach § 56 Abs. 1 GemHKVO als Bestandteil des Anhangs nachgewiesen.

3.1.1 Wesentliche Änderungen im Bestand der Anlagen

Im Haushaltsjahr 2016 gab es keine wesentlichen Änderungen im Bestand der Anlagen.

Stand der Anlagen im Bau	Anlage	Stand zum 01.01.2016	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand zum 31.12.2016
Im Haushaltsjahr fertiggestellte Anlagen						
Stellmacher Straße	62	1.215.424,77 €	154.791,23 €	0,00 €	-1.370.216,00 €	0,00 €
Dorferneuerung Leybucht	31	45.537,79 €	0,00 €	0,00 €	-45.537,79 €	0,00 €
Dorferneuerung Neuwesteel	755	41.182,24 €	269.276,22 €	0,00 €	-310.458,46 €	0,00 €
Feuerwehrfahrzeug LF 20	774	42.260,77 €	0,00 €	0,00 €	-42.260,77 €	0,00 €
Projekte mit etappenweiser Fertigstellung						
Historischer Markplatz (u.a. Sanierung Altes Rathaus)	381	30.850,13 €	102.000,00 €	0,00 €	-98.233,29 €	34.616,84 €
Noch im Bau befindliche Anlagen						
Neuausbau Nordseestraße 1. Teilstück	773	86.454,06 €	547.074,07 €	0,00 €	0,00 €	633.528,13 €
Verkehrsberuhigung Ekel	15	59.907,57 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	59.907,57 €
Neuausbau Straße Diekens Drift	762	19.695,65 €	225.360,80 €	0,00 €	0,00 €	245.056,45 €
Westliche Erweiterung Leegemoor 2. Abschnitt	763	7.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	7.500,00 €
Seiteneingang Rathaus	584	7.207,31 €	0,00 €	7.207,31 €	0,00 €	0,00 €
Neubau Mensa GS Lintel	821	6.127,39 €	301.807,83 €	0,00 €	0,00 €	307.935,22 €
Stichkanal Norder Tief	802	5.629,00 €	4.569,60 €	0,00 €	0,00 €	10.198,60 €
3 Server PowerEdge R720	805	5.397,84 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.397,84 €
Errichtung Skateranlage Norddeich	752	3.116,91 €	666,40 €	0,00 €	0,00 €	3.783,31 €
Fahrzeugunterstand HLZ	817	618,80 €	8.556,96 €	0,00 €	0,00 €	9.175,76 €
Energ. Sanier. GS Lintel	845	0,00 €	267.332,90 €	0,00 €	0,00 €	267.332,90 €
Deckensanierung Kita HR	891	0,00 €	231,34 €	0,00 €	0,00 €	231,34 €
Stadtumbau West - Doornk.	868	0,00 €	12.500,00 €	0,00 €	0,00 €	12.500,00 €
Brücke Flachkolker Weg	872	0,00 €	4.531,28 €	0,00 €	0,00 €	4.531,28 €
Brücke Kolkpadd	864	0,00 €	2.181,87 €	0,00 €	0,00 €	2.181,87 €
Ausbau Kleine Mühlenstraße	886	0,00 €	5.260,57 €	0,00 €	0,00 €	5.260,57 €
Erstausbau Backersweg	913	0,00 €	564,80 €	0,00 €	0,00 €	564,80 €
Feuerwehrhaus Leybucht	930	0,00 €	5.322,31 €	0,00 €	0,00 €	5.322,31 €
Ausbau Gewerbestr.	937	0,00 €	5.584,43 €	0,00 €	0,00 €	5.584,43 €
		1.576.910,23 €	1.917.612,61 €	7.207,31 €	-1.866.706,31 €	1.620.609,22 €

3.2 Nettoposition

	Bestand zum 01.01.2016	Zuführung	Entnahme/ Auflösung	Bestand zum 31.12.2016
Basis-Reinvermögen	37.073.634,16 €	0,00 €	0,00 €	37.073.634,16 €
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.367.904,32 €	1.309.006,74 €	0,00 €	3.676.911,06 €
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	720.433,92 €	183.967,81 €	0,00 €	904.401,73 €
Zweckgebundene Rücklagen	23.790,16 €	2.050,00 €	0,00 €	25.840,16 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.492.974,55 €	57.515,86 €	1.492.974,55 €	57.515,86 €
Sonderposten	37.384.367,25 €	1.009.151,58 €	2.117.323,78 €	36.276.195,05 €
	79.063.104,36 €	2.561.691,99 €	3.610.298,33 €	78.014.498,02 €

Da keine noch nicht abgedeckten Fehlbeträge aus Vorjahren zu verzeichnen sind, entfällt die Erläuterung nach § 55 Abs. 2 Nr. 7 GemHKVO.

3.3 Rückstellungen

	Bestand zum 01.01.2016	Zuführung	Inanspruchnahme/ Auflösung	Bestand zum 31.12.2016
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	20.813.739,00 €	750.083,00 €	0,00 €	21.563.822,00 €
Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen	653.417,87 €	500.741,46 €	385.821,58 €	768.337,75 €
Instandhaltungsrückstellungen	193.642,61 €	94.525,38 €	193.642,61 €	94.525,38 €
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien	30.000,00 €	0,00 €	0,00 €	30.000,00 €
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	982.646,30 €	115.930,87 €	960.000,00 €	138.577,17 €
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	34.612,36 €	726,00 €	35.338,36 €	0,00 €
Andere Rückstellungen	1.779.470,90 €	243.543,96 €	200.609,36 €	1.822.405,50 €
	24.487.529,04 €	1.705.550,67 €	1.775.411,91 €	24.417.667,80 €

3.3.1 Erläuterungen zu den Rückstellungen

- **Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 1 GemHKVO**

Zu den ähnlichen Verpflichtungen gehört die Beihilfeverpflichtung der Stadt, hier die Beihilferückstellung. Die erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen werden von der Niedersächsischen Versorgungskasse jährlich neu berechnet.

Pensionsrückstellungen:	18.783.817,00 €
Beihilferückstellungen:	<u>2.780.005,00 €</u>
Bestand:	<u>21.563.822,00 €</u>

- **Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 2 GemHKVO**

Hierbei handelt es sich um die Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit und anderen Maßnahmen.

Im Haushaltsjahr 2016 gab es nur noch eine laufende Altersteilzeitvereinbarung. Während der Arbeitsphase wird diese Rückstellung durch Zugang von Gehaltsbestandteilen weiter aufgestockt. Mit Beginn der Freistellungsphase zum 01.04.2017 wird das Entgelt des Beschäftigten dann aus dieser Rückstellung gezahlt.

Bestand Rückstellungen für Altersteilzeit: 64.826,13 €

Zu den anderen Maßnahmen gehören Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub, Überstunden und Leistungsorientierte Bezahlung (LoB). Kann der Abbau von Urlaub oder Überstunden erst im Folgejahr stattfinden, so ist hierfür eine Rückstellung zu bilden. Die Veränderungen wurden manuell auf Grundlage der Resturlaubstage aus dem Personalabrechnungsprogramm und den Überstunden aus dem Zeiterfassungsprogramm ermittelt und gebucht. Die Rückstellung „LoB“ kann erst nach Erstellung einer betrieblichen Vereinbarung aufgelöst werden.

Bestand Urlaubsrückstellungen: 322.286,75 €

Bestand Überstundenrückstellungen: 97.865,14 €

Bestand LoB-Rückstellung: 283.359,73 €

- **Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 3 GemHKVO**

Zur Instandhaltung gehören Wartung, Instandsetzung, Inspektion und Verbesserung einer Maßnahme. Für das Haushaltsjahr 2017 stehen hier folgende Rückstellungen zur Verfügung.

Bestand Rückstellung für Straßenunterhaltung: 94.525,38 €

- **Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 4 GemHKVO**

Die Kommunen sind gesetzlich verpflichtet Rückstellungen für die zukünftige Verpflichtung zur Rekultivierung und Nachsorge der Deponien zu bilden. Da sich im Stadtgebiet der Stadt Norden laut Altlastenkataster des Landkreises Aurich zwei Altlastenablagerungsorte befinden und der Aufwand noch nicht eingeschätzt werden kann, wurde in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 ein Pauschalbetrag angesetzt.

Bestand: 30.000,00 €

- **Rückstellung für die Sanierung von Altlasten gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 5 GemHKVO**

Eine Rückstellung dieser Art ist derzeit für die Stadt Norden nicht einzustellen.

- **Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 6 GemHKVO**

Im Jahresabschluss 2015 wurden unter dieser Position Rückstellungen für Gewerbesteuern, Körperschaftsteuern mit Solidaritätszuschlag, Kapitalertragsteuern mit Solidaritätszuschlag sowie die darauf jeweils entfallenden Zinsen für Nachzahlungen an das Finanzamt Norden für den Betrieb gewerblicher Art „Parkplätze“ in Höhe von 22.646,30 € ausgewiesen. Für steuerrechtliche Beratungen wurden 10.000,00 € im Jahresabschluss 2015 ausgewiesen.

In 2016 wurden hieraus insgesamt 6.030,00 € für externe steuerliche Beratungen entnommen.

Reduzierungen von Steuerrückstellungen werden ertragswirksam im außerordentlichen Ergebnis vereinnahmt. Neue Rückstellungen für Steuernachzahlungen wurden in Höhe von 60.930,87 € gebildet. Erhöhungen von Steuerrückstellungen werden dem entsprechenden Aufwandskonto im ordentlichen Ergebnis zugeordnet.

Für die Inanspruchnahme einer externen steuerrechtlichen Beratung wurden auch in 2016 wieder 10.000,00 € eingestellt.

Rückstellung Steuern für Nachforderungen Vorjahre:	83.577,17 €
Rückstellung Steuerliche Beratung:	<u>10.000,00 €</u>
Bestand Rückstellungen aus Steuerschuldverhältnissen:	<u>93.577,17 €</u>

Für erhöhte Kreisumlagezahlungen in Folgejahren aufgrund erhöhter FAG Zuweisungen im Haushaltsjahr 2016 wurde im Jahresabschluss eine Rückstellung für den Finanzausgleich gebildet.

Bestand Rückstellung für die Kreisumlage:	<u>45.000,00 €</u>
---	--------------------

- **Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 7 GemHKVO**

Unter dieser Bilanzposition werden die drohenden Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren eingestellt. Ende 2013 wurden 5.000,00 € für eine Beteiligung an den Kosten des Klage- und Berufungsverfahrens gegen die Genehmigung des RWE Kohlekraftwerks Eemshaven eingestellt. Die Kostenbeteiligung wurde vom Rat der Stadt Norden einstimmig beschlossen. In 2014 wurden davon 3.000,00 € zweckentsprechend verwandt. Die restlichen 2.000,00 € wurden direkt vom Aufwandskonto beglichen und sind somit in 2016 beim Rückstellungskonto aufgelöst worden.

Für das Gerichtsverfahren Niedersachsen Port GmbH & Co.KG gegen die Stadt Norden bezüglich des Bebauungsplans 92 Hafen Norddeich mussten im Jahresabschluss 2014 Rückstellungen in Höhe von 70.000,00 € für Gerichtskosten eingebucht werden. In 2015 wurden davon 56.815,66 € zweckentsprechend verwandt. Der Restbetrag von 13.184,34 € konnte in 2016 aufgelöst werden

Im Jahresabschluss wurden keine neuen Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren eingestellt.

Bestand: 0,00 €

- **Andere Rückstellungen**

Grundsätzlich sind über die in § 43 Abs. 1 Nr. 1-7 GemHKVO vorgeschriebenen Rückstellungsarten hinaus gemäß § 123 Abs. 2 NKomVG Rückstellungen für Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe oder Fälligkeit aber noch ungewiss ist.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die anderen Rückstellungen. Mit rund 1,4 Millionen Euro sticht dabei die Rückstellung Erbbauzinsen Leegemoor betragsmäßig heraus. Zum Zwecke der Wirtschaftsförderung hat sich die Stadt Norden die Nutzung der Flächen im heutigen Gewerbe- und Dienstleistungspark Leegemoor über Erbbaurechtsverträge gesichert. Die Flächen werden durch Untererbbauverträge an Unternehmer weitergegeben. Für drohende Verluste aus nicht durch Einnahmen gedeckte Aufwendungen für zu zahlende Erbbauzinsen musste diese Rückstellung in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 eingestellt werden. Die Auflösung erfolgt jährlich auf Grundlage der bei der Bildung der Rückstellung errechneten Verluste.

	Bestand zum 01.01.2016	Zuführung	Inanspruchnahme/ Auflösung	Bestand zum 31.12.2016
Erbbauzinsen Leegemoor	1.445.341,28 €	0,00 €	21.337,36 €	1.424.003,92 €
Erbbauzinsen Ruderclub	120.723,30 €	0,00 €	2.892,11 €	117.831,19 €
Massentierhaltung	43.562,09 €	0,00 €	43.562,09 €	0,00 €
Unterhaltung der Grundschulen	30.960,60 €	1.475,00 €	30.960,60 €	1.475,00 €
Unterhaltung KGS Wildbahn	29.027,88 €	1.988,78 €	29.027,88 €	1.988,78 €
Abbruch Mühlenstr.21-WiFö	25.000,00 €	0,00 €	0,00 €	25.000,00 €
Zuschuss Norder Windmühlen	24.317,41 €	7.880,00 €	23.296,00 €	8.901,41 €
Unterhaltung Kiga, Begegnungsstätten, etc.	15.057,79 €	46.412,49 €	15.057,79 €	46.412,49 €
Interne städtebauliche Entwicklungskosten	15.000,00 €	5.000,00 €	15.000,00 €	5.000,00 €
EKZ Massentierhaltung/Biogas	11.005,02 €	0,00 €	0,00 €	11.005,02 €
Unterhaltung Oberschule	300,00 €	5.700,00 €	300,00 €	5.700,00 €
Planungskosten Hafenentwicklungsplan Ndd	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Windenergie	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Haushaltssicherungskonzept/KGST	0,00 €	40.000,00 €	0,00 €	40.000,00 €
Unterhaltung Verwaltungsgebäude	0,00 €	122.000,00 €	0,00 €	122.000,00 €
Sonstige (jeweils unter 10 T€)	19.175,53 €	13.087,69 €	19.175,53 €	13.087,69 €
	1.779.470,90 €	243.543,96 €	200.609,36 €	1.822.405,50 €

4. Erläuterungen zu Positionen in der Ergebnisrechnung

Das Haushaltsjahr 2016 schloss mit einem Überschuss von 57.515,86 € (Vorjahr Überschuss von 1.493 T€) ab.

4.1 Ordentliche Erträge

Im Haushaltsjahr 2016 konnten ordentliche Erträge von insgesamt 43.933 T€ (Vorjahr 44.655 T€) eingebucht werden.

4.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

	2015	2016	Veränderung	
Grundsteuer A	205.913,91 €	206.114,37 €	200,46 €	0,10%
Grundsteuer B	3.711.629,83 €	3.854.876,91 €	143.247,08 €	3,86%
Gewerbesteuer	9.524.391,03 €	8.380.470,66 €	-1.143.920,37 €	-12,01%
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.907.142,00 €	7.117.062,00 €	209.920,00 €	3,04%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.047.504,00 €	1.080.002,00 €	32.498,00 €	3,10%
Vergnügungssteuer	542.293,15 €	495.812,00 €	-46.481,15 €	-8,57%
Hundesteuer	164.442,04 €	166.937,99 €	2.495,95 €	1,52%
Zweitwohnungsteuer	530.776,11 €	580.581,99 €	49.805,88 €	9,38%
	22.634.092,07 €	21.881.857,92 €	-752.234,15 €	-3,32%

Der Hebesatz für die Realsteuern blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

4.1.2 Sonstige Erträge

	2015	2016	Veränderung	
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.750.246,11 €	10.595.983,82 €	-154.262,29 €	-1,43%
Auflöserträge aus Sonderposten	2.064.622,16 €	2.097.837,50 €	33.215,34 €	1,61%
Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.034.125,16 €	6.411.814,33 €	377.689,17 €	6,26%
Privatrechtliche Entgelte	784.388,95 €	703.425,53 €	-80.963,42 €	-10,32%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	493.709,29 €	456.745,52 €	-36.963,77 €	-7,49%
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	81.224,13 €	54.958,65 €	-26.265,48 €	-32,34%
Sonstige ordentliche Erträge	1.812.429,62 €	1.730.311,76 €	-82.117,86 €	-4,53%
	22.020.745,42 €	22.051.077,11 €	30.331,69 €	0,14%

Die Mindereinnahmen bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind im Wesentlichen auf die um 236 T€ geringere Schlüsselzuweisung vom Land zurückzuführen.

Im Haushaltsjahr 2016 wurden bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten u. a. 160 T€ mehr an Kurbeiträgen und 38 T€ mehr an Fremdenverkehrsbeiträgen gebucht.

Bei den privat-rechtlichen Entgelten führten Mindereinnahmen von 95 T€ bei den Versicherungserstattungen zu der Veränderung.

Mindereinnahmen bei den Personalkostenerstattungen von 47 T€ führten zu der Veränderung bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen gab es u. a. Mindereinnahmen bei den Konzessionsabgaben von 19 T€ und bei den anderen sonstigen Erträgen von 53 T€.

4.2 Ordentliche Aufwendungen

Im Haushaltsjahr 2016 wurden ordentliche Aufwendungen von insgesamt 43.991 T€ (Vorjahr 43.346 T€) gebucht.

4.2.1 Personalaufwendungen

	2015	2016	Veränderung	
Gehalt Beamte	1.238.999,17 €	1.282.766,50 €	43.767,33 €	3,53%
Altersversorgung Beamte	979.667,13 €	1.002.778,64 €	23.111,51 €	2,36%
Zuführung Pensions- und Beihilferückstellung	0,00 €	750.083,00 €	750.083,00 €	100,00%
Beihilfen und Unterstützungsleistungen	227.780,00 €	228.308,24 €	528,24 €	0,23%
Entgelte Tariflich Beschäftigte	6.366.400,63 €	6.792.043,95 €	425.643,32 €	6,69%
Soziale Abgaben Tariflich Beschäftigte	1.227.049,70 €	1.325.766,72 €	98.717,02 €	8,05%
Altersversorgung Tariflich Beschäftigte	224.203,30 €	461.868,79 €	237.665,49 €	106,00%
Zuführung zur Rückstellung Altersteilzeit	45.701,02 €	36.004,68 €	-9.696,34 €	-21,22%
Veränderung Rückstellung für Urlaub und Überstunden	-19.276,74 €	47.323,38 €	66.600,12 €	-345,49%
	10.290.524,21 €	11.926.943,90 €	1.636.419,69 €	15,90%

Für 2016 bedurfte es einer Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung. Dieser Betrag resultiert aus der Neuanmeldung des zum 1.11.2016 neu gewählten Bürgermeisters der Stadt Norden bei der Niedersächsischen Versorgungskasse in Hannover. Der Mehraufwand bei den tariflich Beschäftigten ist vornehmlich den tariflichen Anpassungen und deren Nachzahlungen zuzuordnen. Die Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit wurde unter Punkt 3.3.1 des Anhangs näher erläutert.

4.2.2 Sonstige Aufwendungen

	2015	2016	Veränderung	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.275.675,14 €	8.146.566,19 €	-129.108,95 €	-1,56%
Abschreibungen	2.857.234,43 €	2.992.791,69 €	135.557,26 €	4,74%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	506.744,63 €	486.804,02 €	-19.940,61 €	-3,94%
Transferaufwendungen	20.074.272,83 €	18.871.637,52 €	-1.202.635,31 €	-5,99%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.341.379,51 €	1.566.350,68 €	224.971,17 €	16,77%
	33.055.306,54 €	32.064.150,10 €	-991.156,44 €	-3,00%

Die Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beziehen sich zum Teil auf nicht mehr in 2016 durchgeführte Unterhaltungsaufwendungen beim Gebäudemanagement (355 T €). Bei der Unterhaltung der Verwaltungsgebäude (122 T €), bei der Anwendungsbetreuung (48 T €) sowie beim Winterdienst (54 T €) kam es zu Mehraufwendungen.

Die Fertigstellung mehrerer Anlagen im Bau führte zu höheren planmäßigen Abschreibungen.

Bei den Transferaufwendungen mussten 276 T € weniger für die Gewerbesteuerumlage und 1.119 T € weniger für die Kreisumlage geleistet werden. Für die Weiterleitung der Kurbeiträge wurde analog zu den Mehrerträgen 160 T€ gebucht.

4.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Beim Verkauf von Vermögensgegenständen entstehen außerordentliche Erträge und Aufwendungen. Weist ein Vermögensgegenstand zum Zeitpunkt seines Abgangs durch Verkauf noch einen Restbuchwert aus, so ist dieser als außerordentlicher Aufwand auszubuchen. Der erzielte Verkaufspreis ist folglich in voller Höhe als außerordentlicher Ertrag zu buchen. Diese Systematik ist vom Buchungsprogramm vorgegeben.

4.3.1 Außerordentlich Erträge

Die Erträge beim außerordentlichen Ergebnis für 2016 in Höhe von 706 T€ setzen sich zusammen aus dem Verkauf der ehemaligen Feuerwehrtechnischen Zentrale mit 370 T €, dem Verkauf des 1/22 Miteigentumsanteils an der Altenbürgerlande mit 165 T€, dem Verkauf von Grundstücken mit 35 T€, der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen mit 117 T €, sowie der Kapitalerträge der zurückgezahlten Sanierungsgelder von 19 T€.

4.3.2 Außerordentlich Aufwendungen

Insgesamt wurden 2016 außerordentliche Aufwendungen von 590 T€ gebucht. Diese betrafen ausnahmslos außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögensgegenstände. Den höchsten Restwert hatte dabei die ehemalige Feuerwehrtechnische Zentrale in der Klosterstraße mit 503 T€. Der Restwert für den Miteigentumsanteil an der Altenbürgerlande belief sich auf 45 T €, so dass per Saldo ein Gewinn aus Anlagenabgang für diesen Anteil von 120 T € verblieb. Die restlichen 42 T€ sind vornehmlich durch den Verkauf von Grundstücken entstanden.

5. Abweichung der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen

5.1 Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen im Finanzhaushalt (Investitionen)

FD	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Haushaltser- mächtigung 2016 <i>(Spalte Planung)</i>	Jahresergebnis 2016 <i>(Spalte Buchung)</i>	Differenz	Begründung
1.1	111-01-01	Einzahlung Veräußerung Grundstücke	0,00	165.000,00	-165.000,00	Für die Veräußerung eines 1/22-Miteigentumsanteils Altenbürgerlande war im Haushaltsjahr 2015 ein Ansatz in Höhe von 46.900 € kalkuliert (Buchwert).
2.2	111-12-903	Baumaßnahmen Inklusion	51.240,21	0,00	-51.240,21	Die Maßnahmen zur Inklusion konnten aufgrund mangelnder Personal- und Finanzressourcen noch nicht umgesetzt werden. Die dringlichsten Maßnahmen sind Aufzugsanlagen, um die Erreichbarkeit der Obergeschosse für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen zu ermöglichen. Darüber hinaus verfügen noch nicht alle Schulen über behindertengerechte WC-Anlagen. Die verfügbaren Mittel wurden als Haushaltsrest ins Jahr 2017 übertragen.
2.2	111-12-909	Ganztagsschule Lintel	433.872,61	301.807,83	-132.064,78	Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen. Aufträge sind über die Ermächtigung 2016 hinaus über die Inanspruchnahme einer VE 2017 erteilt worden.
2.2	111-12-910	Energetische Sanierung Lintel (KIP)	455.000,00	267.332,90	-187.667,10	Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen. Der erste BA (Dach Haupttrakt) wurde 2016 bautechnisch abgeschlossen, die Schlussrechnung erfolgte in 2017. In der Fortführung der Maßnahme soll das Dach der Pausenhalle energetisch saniert werden.

FD	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Haushaltser- mächtigung 2016 <i>(Spalte Planung)</i>	Jahresergebnis 2016 <i>(Spalte Buchung)</i>	Differenz	Begründung
2.2	111-12-911	Deckensanierung Hooge Riege (KIP)	50.000,00	231,34	-49.768,66	Der Auftrag zur Unterdeckensanierung wurde 2016 erteilt. Die Ausführung erfolgt im April 2017 (Ostern), um die Einschränkungen für den Kindergarten Hooge Riege möglichst zu minimieren.
3.1	511-01-901	Dorferneuerung L`polder / Neuwesteel	594.052,70	269.909,75	-324.142,95	Nach Ratsbeschluss und HH-Genehmigung wird das Grundstück der Kirche in L`polder erworben. Eine Sanierung und Umbau zum Dorfgemeinschaftshaus ist in Planung.
3.1	511-01-903	Stadtumbau West - Doornkaat	155.375,00	14.099,36	-141.275,64	Die Planungsaufträge für die Kleine Hinterlohne und den städtebaulichen Rahmenplan wurden beauftragt. Die Planungen werden 2017 abgeschlossen. Eine weitere Umsetzung erfolgt in 2018.
3.1	523-01-901	Städtebaulicher Denkmalschutz	885.350,00	102.000,00	-783.350,00	Die Neugestaltung der öffentlichen Freiflächen Am Markt-Ostseite wird zur Zeit planerisch vorbereitet. Der Modernisierungsvertrag für das Gebäude am Markt 46 befindet sich in Vorbereitung. Weitere Modernisierungen erfolgen 2017.
3.2	571-01-901	AZ Gewährung von Ausleihungen	40.000,00	0,00	-40.000,00	Im Jahr 2016 konnten keine Anträge auf Wirtschaftsförderdarlehen bewilligt werden.
3.2	571-02-901	Corporate Design Entwicklung	50.000,00	15.816,89	-34.183,11	1. Abschlagszahlung, Restsumme wird in 2017 fällig.
3.3	366-01-901	Spielplätze	56.142,07	20.749,03	35.393,04	Es sind noch Lieferungen offen. Die Anweisungen erfolgen Anfang 2017.
3.3	541-01-906	Stellmacherstraße	237.159,91	154.791,23	-82.368,68	Die Ausbaumaßnahme ist abgeschlossen. Die restl. Finanzmittel werden noch für die anteiligen Kosten am RW-Hauptkanal benötigt

FD	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Haushaltser- mächtigung 2016 <i>(Spalte Planung)</i>	Jahresergebnis 2016 <i>(Spalte Buchung)</i>	Differenz	Begründung
3.3	541-01-918	Nordseestraße	803.545,94	547.074,07	-256.471,87	Der Straßenausbau ist fertiggestellt. Die Schlussrechnung wurde noch nicht gestellt.
3.3	541-01-923	Diekens Drift	305.304,35	225.360,80	-79.943,55	Der Straßenausbau ist fertiggestellt. Die Schlussrechnung wurde noch nicht gestellt.
3.3	541-01-926	Radverkehrssituation Norden	50.000,00	0,00	-50.000,00	Die zur Förderung des Radverkehrs eingereichte Projektskizze wurde nicht positiv beschieden. Eine erneute Förderung soll in 2017 beantragt werden
3.3	541-01-928	Neugestaltung Mittelmarkt	95.000,00	0,00	-95.000,00	Die Planungsziele sind mit der Politik abzustimmen. Dazu liegt inzwischen ein Diskussionspapier (Entwurf) vor, dass Anfang 2017 vorgestellt wird
3.3	541-01-930	Erstausbau Backersweg	110.000,00	564,80	-109.435,20	Zur Umsetzung des Vorhabens wird die noch fehlende Baureife (rechtskräftiger Bebauungsplan) benötigt.
3.3	541-01-931	Ausbau Gewerbestr. Nördl. TA	205.000,00	5.584,43	-199.415,57	Der kalkulierte Ansatz ist zu korrigieren. Hinzu kommt eine 50%ige Kostenbeteiligung an die RWK-Sanierung in dem Streckenabschnitt
3.3	541-01-932	Brücke Flachkolker Weg	90.000,00	4.531,28	-85.468,72	Der Mittelansatz ist zu korrigieren. Die Ausschreibung und Umsetzung erfolgen nach Freigabe des Finanzhaushaltes 2017
3.3	541-01-933	Brücke Kolkpadd	37.500,00	2.181,87	-35.318,13	Die Maßnahme kann erst umgesetzt werden, wenn die Wegenutzung nach Abschluss des Flurneuordnungsverfahrens Norden-Ost sichergestellt ist.
3.3	551-01-908	Herstellung Stichkanal	194.371,00	4.712,40	-189.658,60	Das Vorhaben ist noch in der Planungsphase.

5.2 Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen im Ergebnishaushalts

FD	Produkt	Konto	Bezeichnung (Kontobezeichnung gemäß Zuordnungsvorschriften)	Haushaltser- mächtigung 2016 (Spalte Planung)	Jahresergebnis 2016 (Spalte Buchung)	Differenz	Begründung
1.1	111-01	47118	Abschreibung Sammelposten	93.000,00	126.396,48	33.396,48	Es wurden tatsächlich mehr Anschaffungen im Sammelposten gebucht als ursprünglich geplant.
1.1	111-01	4431	Geschäftsaufwendungen	229.500,00	173.817,91	-55.682,09	Für das Organisationsgutachten der KGST wurde ein Haushaltsausgabereserve in Höhe von 40.000 € gebildet.
1.1	611-01	3012	Grundsteuer B	3.780.000,00	3.854.876,91	74.876,91	Zusätzliche Veranlagungen aufgrund von Neubauten
1.1	611-01	3013	Gewerbesteuer	8.500.000,00	8.380.470,66	-119.529,34	Aufgrund von Gewerbesteuermessbescheiden für Vorjahre, die entsprechende Rückzahlungen in 2016 bewirkten, konnte der Ansatz nicht erreicht werden.
1.1	611-01	3022	Gemeindeant. Umsatzsteuer	870.000,00	1.080.002,00	210.002,00	Die offiziellen diesbezüglichen Steuerschätzungen wurden übertroffen.
1.1	611-01	3031	Vergnügungssteuer	424.000,00	495.812,00	71.812,00	Mehrerträge durch Nachveranlagungen.
1.1	611-01	3034	Zweitwohnungssteuer	457.000,00	580.581,99	123.581,99	Mehrerträge aufgrund der zum 01.01.15 in Kraft getretenen neuen Satzung sowie zusätzliche Veranlagungen.
1.1	611-01	3111	Schlüsselzuweisungen	6.990.000,00	7.068.744,00	78.744,00	Erhöhte Zuteilungsmasse beim Land
1.1	611-01	33611	Fremdenverkehrsbeiträge	500.000,00	612.482,43	112.482,43	Zusätzliche Veranlagungen

FD	Produkt	Konto	Bezeichnung (Kontobezeichnung gemäß Zuordnungsvorschriften)	Haushaltser- mächtigung 2016 (Spalte Planung)	Jahresergebnis 2016 (Spalte Buchung)	Differenz	Begründung
1.1	611-01	33612	Kurbeiträge	2.985.000,00	3.566.588,98	581.588,98	Gestiegene Gästezahlen
1.1	611-01	3511	Konzessionsabgaben	1.295.000,00	1.229.538,38	-65.461,62	Weniger Umsatz
1.1	611-01	35831	Erträge Wertberichtigung	0,00	100.290,00	100.290,00	Teilauflösung pauschale Wertberichtigung
1.1	611-01	4341	Gewerbsteuerumlage	1.779.000,00	1.478.017,00	-300.983,00	Gesunkene Gewerbesteuererträge 2016
1.1	611-01	4372	Kreisumlage	11.592.000,00	11.668.040,00	76.040,00	Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen und den Anteilen an der Umsatzsteuer.
1.1	611-01	43151	Abführung Kurbeiträge	2.985.000,00	3.566.498,98	581.498,98	Gestiegene Kurbeitragerträge
1.1	612-01	4517	Zinsaufwendungen Kreditinst.	567.000,00	455.622,12	-111.377,88	Der eingeplante Investitionskredit für das Haushaltsjahr 2016 wurde noch nicht in Anspruch genommen. Ferner ist der Zinssatz nach wie vor niedrig.
1.2	111-07	427123	EDV Wartung	253.700,00	208.491,91	-45.208,09	Das Konto 427123 „EDV Wartung“ beinhaltet Lizenz-, Software- und Betreuungskosten. Aufgrund fehlender personeller Ressourcen konnten einige geplante Software-Lösungen nicht weiterentwickelt oder eingeführt werden. Daher wurden u. a. kalkulierte Kosten für Lizenzen oder monatliche Wartung (Softwarepflege) nicht fällig.

FD	Produkt	Konto	Bezeichnung (Kontobezeichnung gemäß Zuordnungsvorschriften)	Haushaltser- mächtigung 2016 (Spalte Planung)	Jahresergebnis 2016 (Spalte Buchung)	Differenz	Begründung
1.2	111-07	4241	Versicherung städt. Gebäude	95.200,00	24.058,88	-71.141,12	Im Rahmen der Periodenabgrenzung wurden die Beiträge 2017 dem Haushaltsjahr 2017 zugeordnet.
1.2	111-07	44411	Haftpflichtversicherung KSA	66.500,00	34.721,62	-31.778,38	Aufgrund einer geringeren Einwohneranzahl (unter 25.000) fiel der Jahresbeitrag für den KSA deutlich geringer aus.
2.1	122-01	3311	Verwaltungsgebühren	30.100,00	70.191,74	40.091,74	Höhere Einnahmen auf Grund der Gebühren nach § 24 Glücksspielstaatsvertrag
2.1	122-01	4211	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	61.000,00	30.332,88	-30.667,12	Viele Arbeiten in den Obdachlosenunterkünften konnten auf Grund der personellen Situation im FD 2.1 in 2016 nicht durchgeführt werden. Mittel wurden zur Übertragung angemeldet.
2.1	126-01	4251	Haltung von Fahrzeugen	78.000,00	114.636,70	36.636,70	Diverse unverhersehbare Reperaturen der alten Fahrzeuge. Zudem hohe Instandsetzungskosten der Drehleiter. Mehrkosten wurden durch Einsparungen in diesem Produkt gedeckt.

FD	Produkt	Konto	Bezeichnung (Kontobezeichnung gemäß Zuordnungsvorschriften)	Haushaltser- mächtigung 2016 (Spalte Planung)	Jahresergebnis 2016 (Spalte Buchung)	Differenz	Begründung
2.1	553-01	3321	Benutzungsgebühren/ ähnl. Entgelte	435.000,00	496.062,99	61.062,99	Die Einnahmen werden nach durchschnittlichen Fallzahlen vorsichtig mit 290 Fällen pro Jahr kalkuliert. In 2016 wurde die höchste Fallzahl an Bestattungen der letzten Jahrzehnte mit 358 Bestattungen erreicht und dadurch noch einmal deutliche Mehreinnahmen erzielt.
2.2	111-12	4211	Unterhaltung Grundstücke u. Anlagen	1.719.071,84	982.573,73	-736.498,11	Beim Konto 42100000 wurden insgesamt Haushaltsreste in Höhe von 781.475,54 € gebildet. Es handelt sich dabei um in 2016 erteilte Aufträge bzw. begonnene Maßnahmen, die aufgrund mangelnder Zeit- und Personalressourcen, sowie der Tatsache, dass im Bereich Schulen / Kindergärten bauliche Maßnahmen überwiegend während der Ferienzeiten durchgeführt werden, bis zum 31.12.2016 noch nicht abgeschlossen waren.
2.2	111-12	4231	Mieten und Pachten	55.300,00	12.360,60	-42.939,40	Die Aufwendungen für die Leasingraten Turnhalle Süderneuland werden im Jahresabschluss auf Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften umgebucht und daher nicht mehr beim Produkt 111-12 ausgewiesen, insoweit liegt keine wesentliche Abweichung vom veranschlagten Ansatz vor.

FD	Produkt	Konto	Bezeichnung (Kontobezeichnung gemäß Zuordnungsvorschriften)	Haushaltser- mächtigung 2016 (Spalte Planung)	Jahresergebnis 2016 (Spalte Buchung)	Differenz	Begründung
2.2	111-12	4241	Bewirtschaftung Grundstücke und Anlagen	734.505,85	682.340,49	-52.165,36	Die darüber Minderausgaben sind zum Teil den durchgeführten energetischen Sanierungen, sowie der relativ günstigen Witterung in de Heizperiode zuzuordnen.
2.2	216-01	4312	Zuweisung an den Landkreis	57.500,00	8.842,75	-48.657,25	Das Niko-Nachfolgeprojekt ist zum 31.12.2016 beendet worden. Ob der Landkreis noch Forderungen hat, steht nicht fest. Minderausgaben für die Kostenübernahme von Integrationshelfern an der Oberschule, da sich die Schülerzahlen verringert haben und die Maßnahme 2017 wegen der Inklusion ausläuft.
2.2	424-01	4211	Unterhaltung Grundstücke u. Anlagen	60.000,00	2.125,70	-57.874,30	Haushaltsrest von 55.000 Euro für die Abwicklung der Reithalle Bargebur.
2.2	365-01	4318	Betriebskostenzuschüsse an freie Träger	1.448.100,00	1.228.138,08	-219.961,92	Minderausgaben, da Plätze mit ortsfremden Kindern besetzt waren, für die keine Zuschüsse gezahlt werden und bei einigen Trägern Plätze nicht besetzt waren. Minderausgaben, da Verträgeverhandlungen mit einigen Trägern in 2016 begonnen, aber nicht zuende geführt werden konnten und somit erst in 2017 höhere Zuschüssen gezahlt werden.

FD	Produkt	Konto	Bezeichnung <i>(Kontobezeichnung gemäß Zuordnungsvorschriften)</i>	Haushaltser- mächtigung 2016 <i>(Spalte Planung)</i>	Jahresergebnis 2016 <i>(Spalte Buchung)</i>	Differenz	Begründung
2.2	365-02	3141	Zuweisungen lauf. Zwecke Land	458.000,00	613.934,24	155.934,24	Mehreinnahmen bei den Personalkostenzuschüssen des Landes für Krippengruppen.
2.2	365-02	3142	Zuweisungen lauf. Zwecke Gemeinden	320.000,00	434.239,43	114.239,43	Hier wurden in 2016 die Einnahmen aus der wirtschaftlichen Jugendhilfe gebucht, die vorher bei den öffentlich rechtlichen Entgelten gebucht wurden sowie Mehreinnahmen aufgrund der Vereinbarung mit dem Landkreis.
2.2	365-02	3321	Öffentlich rechtliche Entgelte	205.000,00	143.686,10	-61.313,90	siehe Konto 314200000 (Einnahmen wirtschaftliche Jugendhilfe)
3.1	511-01	4431	Geschäftsaufwendungen	119.253,42	158.668,74	39.415,32	Mehraufwand bei Planungsaufgaben, Mehraufwand wird aus Konto 4271000000 gebucht, Zusammenlegung beider Konten empfohlen
3.1	511-01	4271	AZ Bes. Verwaltungsausz.	72.000,00	5.000,00	-67.000,00	Mittel dienen zur Deckung von Konto 4431000000, Reduzierung in 2017 erfolgt
3.3	541-01	3561	Bußgelder	80.000,00	116.939,44	36.939,44	Mehreinnahmen an Verwarngelder
3.3	541-01	421199	Unterh. baul. Anlagen -Leist. BBH-	418.000,00	456.034,62	38.034,62	Mehrausgaben in der Straßen- und Brückenunterhaltung
3.3	541-01	4271	Besond. Verw.-/Betriebsaufw.	320.000,00	207.852,65	-112.147,35	Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung

FD	Produkt	Konto	Bezeichnung <i>(Kontobezeichnung gemäß Zuordnungsvorschriften)</i>	Haushaltser- mächtigung 2016 <i>(Spalte Planung)</i>	Jahresergebnis 2016 <i>(Spalte Buchung)</i>	Differenz	Begründung
3.3	541-01	4431	Geschäftsaufwendungen	80.500,00	40.910,83	-39.589,17	Übertragung Haushaltsrest für die Beauftragung der Straßenzustandserfassung
3.3	545-01	3321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	164.900,00	218.870,87	53.970,87	Mehreinnahmen aufgrund der Gebührenerhöhung von 1,05 auf 1,40 €
3.3	545-01	421199	Unterh. baul. Anlagen -Leist. BBH-	258.360,00	330.819,49	72.459,49	Mehrausgaben für den Winterdienst
3.3	546-01	3321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	375.000,00	459.396,68	84.396,68	Mehreinnahmen an Parkgebühren und Verwargelder
3.3	546-01	44411	Haftpflichtversicherung KSA/Steuern	0,00	52.905,00	52.905,00	Nachzahlungen Steuern Finanzamt (Bildung Rückstellung)

6. Sonstige Pflichtangaben

6.1 Haftungsverhältnisse

Die von der Stadt Norden übernommenen Bürgschaften für Darlehen weisen zum Bilanzstichtag 31.12.2016 eine Restbürgschaftsverpflichtung von 18.981 T€ auf. Nachstehende Tabelle zeigt die Aufteilung auf Darlehensnehmer.

	2015	2016	Veränderung	
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH	23.625.445,71 €	18.821.392,31 €	-4.804.053,40 €	-20,33%
JFV Norden e.V.	86.292,78 €	79.805,58 €	-6.487,20 €	-7,52%
SV Leybucht e.V.	82.836,63 €	79.921,45 €	-2.915,18 €	-3,52%
	23.794.575,12 €	18.981.119,34 €	-4.813.455,78 €	-20,23%

6.2 Finanzielle Verpflichtungen

Alle bekannten finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag 31.12.2016 sind in den Bilanzposten oder als Angabe unter der Bilanz ausgewiesen.

Norden, den 09.05.2017

Der Bürgermeister



- Schmelzle -